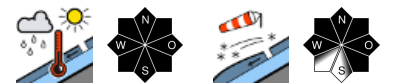


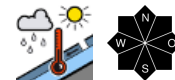
Nass- und Gleitschneelawinen - in hohen Lagen frischer Tribschnee



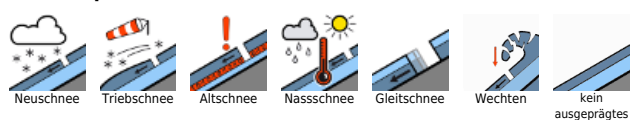
Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Verwall, Lechtaler Alpen, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge



Voralpenbereich



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



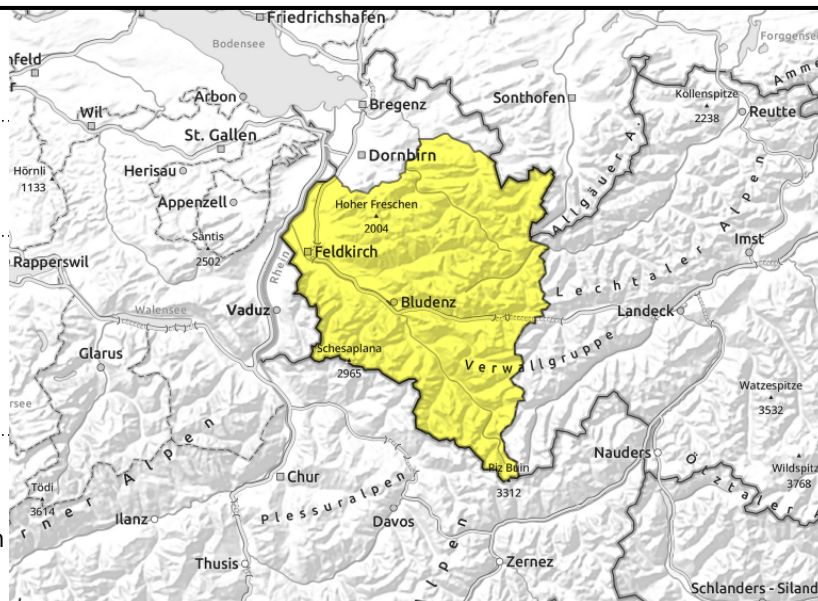
Allgäuer Alpen, Lechquellengebirge, Verwall, Lechtaler Alpen, Silvretta, Rätikon Ost, Rätikon West, Bregenzerwaldgebirge



< ca. 2600m
Gleitschneelawinen an glatten Steilhängen und nasse Lawinen; Rutsche und Lockerschneelawinen



> ca. 2200 m Kammlagen, hinter Geländekanten, eingewehrte Rinnen und Mulden



Nass- und Gleitschneelawinen - in hohen Lagen Triebsschnee beachten

In Bereichen mit Regeneinfluss sind weiterhin Nassschneelawinen und unterhalb ca. 2600 m aus noch nicht entladenen Geländebereichen Gleitschneelawinen möglich. Letztere können in schneereichen Gebieten vereinzelt durchaus auch groß werden. Mit Einstrahlung und Erwärmung sind untertags vermehrt auch Rutsche und Lockerschneelawinen aus dem Neuschnee zu erwarten. In hohen Kammlagen und hinter Geländekanten ist kleinräumig frischer Triebsschnee zu beachten. Vor allem in steilen Schattenhängen des Hochgebirges sind oberflächennahe Schichten der Schneedecke teilweise noch störanfällig. Mittlere Schneebrettlawinen können dort vor allem mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedeckenaufbau

In hohen Kammlagen und exponierten Bereichen wurde der jüngste Neuschnee kleinräumig verfrachtet und frischer Triebsschnee gebildet. Solcher ist mit zunehmender Seehöhe teilweise störanfällig. Unterhalb etwa 2000 m führte der Regen zu einem Festigkeitsverlust und zusammen mit den milden Temperaturen schreitet die Durchfeuchtung der Schneedecke auch schattseitig voran. Über Nacht kann sich vielerorts ein Harschdeckel bilden. Unterhalb ca. 1500 m liegt kaum noch Schnee.

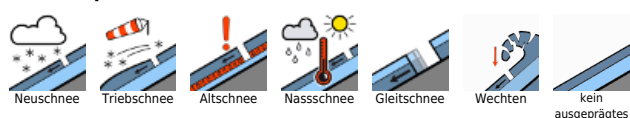
Wetter

Nacht: Schauer klingen abends ab und Restwolken lockern bis zur zweiten Nachthälfte zunehmend auf. Freitag: Am Morgen und vormittags halten sich letzte Hangnebel. Wiederholt ziehen aber in großer Höhe Schleierwolken durch, welche die Sonne zeitweise merklich abschwächen. Temperatur in 2000 m: -2 bis +5 Grad, Höhenwind: schwach aus nördlicher Richtung.

Tendenz

Im Laufe des Samstags bringt eine markante Kaltfront einen Wettersturz mit Sturmböen, signifikanter Abkühlung und Niederschlägen. Die Mengen sind noch unsicher. Je nach Neuschnee und Wind kann daher die Lawinengefahr wieder ansteigen.

Lawinprobleme



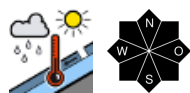
Gefahrenstufen



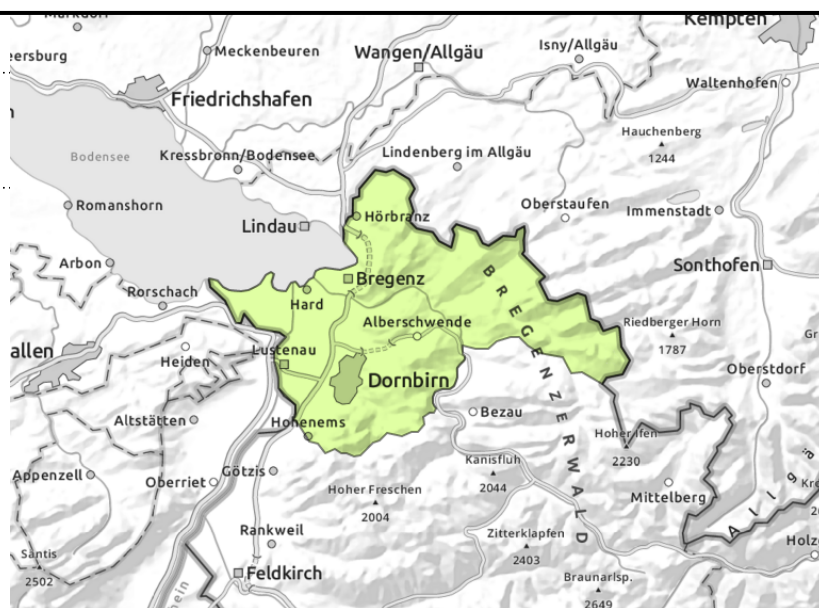
Exposition



Voralpenbereich



weiterhin Nass- und
Gleitschneelawinen an glatten
Steilhängen



Nass- und Gleitschneelawinengefahr

Die Lawinengefahr ist überwiegend gering. Auf Grund der durch Regen geschwächten Schneedecke und mit Erwärmung und Einstrahlung sind aus noch nicht entladenen Steilgelände spontan Nassschneelawinen und Gleitschneelawinen möglich. Solche sind auf Grund der geringen Schneemengen meist klein, vereinzelt können sie in schneereicheren Gebieten auch mittelgroß werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedeckenaufbau

In hohen Lagen gab es wenig Neuschnee. Regeneintrag führte zu einem Festigkeitsverlust und zusammen mit den milden Temperaturen schreitet die Durchfeuchtung der Schneedecke auch schattseitig voran. Über Nacht kann sich vielerorts ein Harschdeckel bilden. Unterhalb ca. 1500 m liegt nur noch wenig Schnee.

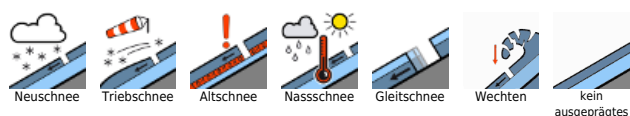
Wetter

Nacht: Die Schauer klingen am Abend ab. Die Restwolken lockern bis zur zweiten Nachthälfte vermehrt auf. Freitag: In der Früh und am Vormittag halten sich letzte Hangnebel, sonst ist die Sicht von Beginn an gut. Wiederholt ziehen aber in großer Höhe Schleierwolken durch, welche die Sonne vor allem vormittags merklich abschwächen. Temperatur in 2000 m: -2 bis +5 Grad, Höhenwind: schwach aus nördlicher Richtung.

Tendenz

Im Laufe des Samstags bringt eine markante Kaltfront einen Wettersturz mit Sturmböen, signifikanter Abkühlung und Niederschlägen. Die Mengen sind noch unsicher. Je nach Neuschnee und Wind kann daher die Lawinengefahr wieder ansteigen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

